



Informationen zur Anlandeverpflichtung für pelagische Arten in den nordwestlichen Gewässern in den Jahren 2018 bis 2020*

A Räumlicher Geltungsbereich

umfasst die nordwestlichen Gewässer mit den **ICES-Gebieten Vb (nur Unionsgewässer), VI und VII**

B Anzulandende Arten

- **Makrele**
- **Hering**
- **Sprotte**
- **Bastardmakrele (Stöcker)**
- **Blauer Wittling**
- **Goldlachs**
- **Eberfisch**

Anhand der folgende Tabelle kann abgelesen werden, in welchem Gebiet, bei Verwendung welchen Fanggerätes und unter welchen sonstigen Voraussetzungen die genannten Arten der Anlandepflicht unterliegen:

Anzulandende Fischart	ICES-Gebiet	Fanggerät	Besonderheiten/Ausnahmen
Makrele	Vb (EU), VI	OTB, OTM, PTB, PTM, PS, LMH, LTL	Ausnahmen im Gebiet VI beim Einsatz von PS möglich – Einzelheiten siehe Punkt C 1
Makrele	VIIb, VIIc, VIIf-j	OTM, PTM, PS, LHM	
Makrele	VIIId, VIIe	OTM, PS, GND, LHM	Ausnahmen im Gebiet VIIId in der Fischerei auf Makrele, Stöcker und Hering beim Einsatz von OTM/PTM möglich – Einzelheiten siehe Punkt C 2
Makrele	VIIa	LHM	
Hering	Vb (EU), VI, VIIb, VIIc, VIIf-j	OTB, OTM, PTM	

* Die Angaben beruhen auf dem finalen Entwurf einer Änderung der Delegierten Verordnung zur Erstellung eines Rückwurfplans für bestimmte Fischereien auf pelagische Arten in den nordwestlichen Gewässern, die demnächst mit Wirkung vom 1. Januar 2018 in Kraft treten wird.



Anzulandende Fischart	ICES-Gebiet	Fanggerät	Besonderheiten/Ausnahmen
Hering	VIIId, VIIe	OTM, GND	Ausnahmen im Gebiet VIIId in der Fischerei auf Makrele, Stöcker und Hering beim Einsatz von OTM/PTM möglich – Einzelheiten siehe Punkt C 2
Hering	VIIa	OTM, PTM, GNS	
Sprotte	VIIId, VIIe	OTB, OTM	
Stöcker	Vb (EU), VI	OTB, OTM	
Stöcker	VII, außer VIIa ,	OTM, PTM, PS	Ausnahmen im Gebiet VIIId in der Fischerei auf Makrele, Stöcker und Hering beim Einsatz von OTM/PTM möglich – Einzelheiten siehe Punkt C 2
Blauer Wittling	Vb (EU), VI	OTB, OTM, PS	
Blauer Wittling	VIIb, VIIc, VIIIf-j	OTM, PTM	
Goldlachs	Vb (EU), VI	OTB, OTM	
Eberfisch	Vb (EU), VI	OTB, OTM	
Eberfisch	VIIb, VIIc, VIIIf-j	OTM, PTM	
Eberfisch	VIIId, VIIe	OTM	



C Ausnahmen von der Anlandeverpflichtung

1. Ausnahmen wegen hoher Überlebensraten:

Fischart	ICES-Gebiet	Fanggerät	weitere Bedingungen
Makrele	VI	Ringwaden (PS)	<ul style="list-style-type: none"> Die Fische werden freigelassen bevor die Ringwade bei folgendem Prozentsatz geschlossen ist („Einholpunkt“): <ul style="list-style-type: none"> - in der Fischerei auf Makrele bei 80 % - in der Fischerei auf Hering bei 90 % - bei einem Schwarm aus beiden Arten bei 80 % Die Ringwade ist mit sichtbaren Bojen ausgestattet, die den Einholpunkt deutlich kennzeichnen und Das Schiff und die Ringwade sind mit einem elektronischen Aufzeichnungs- und Dokumentationssystem ausgerüstet, durch das für alle Fangeinsätze Zeitpunkt, Ort und Umfang des Ringwadeneinsatzes erfasst werden <p>Vor der Freilassung ist eine Stichprobe zu entnehmen, um die Fang-, Größenzusammensetzung und die Menge zu schätzen.</p>
Hering			
Makrele Hering	VIIe, VIIf	Ringwaden	2019 und 2020 in der Fischerei auf nicht quotierte pelagische Arten, wenn die in der vorhergehenden Spalte aufgeführten Bedingungen erfüllt sind.

2. Ausnahmen wegen Geringfügigkeiten:

Fischart	ICES-Gebiet	Fischereifahrzeug	Fanggerät	Beschränkung
Makrele	VIIId	Pelagische Trawler bis zu 25 m Länge über alles	Pelagisches Schleppnetz (OTM, PTM)	In der Fischerei auf Makrele, Hering und Stöcker bis auf Widerruf durch die BLE (1)
Stöcker				
Hering				
Wittling				



Fischart	ICES-Gebiet	Fischereifahrzeug	Fanggerät	Beschränkung
Blauer Wittling	Vb, VI, VII		Pelagisches Schleppnetz	<i>Für DE nicht relevant</i> In der industriell betriebenen pelagischen Schleppnetzfisherei auf Blauen Wittling, der an Bord zum Ausgangsstoff für Surimi verarbeitet wird bis auf Widerruf durch die BLE (2)
Weißer Thun	VII		PTM	<i>Für DE nicht relevant</i> In der gezielten Fischerei auf Weißen Thun bis auf Widerruf durch die BLE (3)

- (1) Bis zu 1 % der jährlichen Gesamtfangmenge in der Fischerei mit pelagischen Trawlern;
- (2) Bis zu 6 % (2018) bzw. 5 % (2019, 2020) der jährlichen Gesamtfangmenge in der in den ICES-Divisionen Vb, VI und VII industriell betriebenen pelagischen Schleppnetzfisherei auf Blauen Wittling, die an Bord zum Ausgangsstoff für Surimi verarbeitet wird.
- (3) Bis zu 6 % (2018) bzw. 5 % (2019, 2020) der jährlichen Gesamtfangmenge in der gezielten Fischerei auf Weißen Thun mit pelagischen Zweischiifschleppnetzen im ICES-Untergebiet VII

D Eintragungen in das Fischereilogbuch

Bei der Eintragung der Fangmengen in das Logbuch muss aufgezeichnet werden, unter welche Kategorie die gefangene Menge jeder Art fällt.

Hierbei sind folgende Codes zu verwenden:

- **LSC** (legally sized catches) für **maßige** Fänge
- **BMS** (below minimum size) für **untermaßige** Fänge
- **DIS** (discards) für **zurückgeworfene** Fänge, einschließlich von Fischen, die durch Raubsäugetiere, -fische oder -vögel beschädigt wurden
- **DIM** (de minimis) nur für zurückgeworfene Fänge aufgrund der Ausnahmen wegen **Geringfügigkeit** (siehe Punkt C 2)

Handelt es sich bei den zurückgeworfenen Mengen um Fänge aufgrund der Ausnahme wegen Geringfügigkeit, sind die Mengen beim elektronischen Logbuch im Feld für Discards einzutragen und im Bemerkungsfeld ist zu vermerken, dass es sich um DIM-Fänge handelt. Dies gilt solange bis das für die Eintragung des DIM-Codes erforderliche Feld im elektronischen Logbuch nicht vorhanden ist.



In der elektronischen Anlandeerklärung sind die untermaßigen Fangmengen unter der Aufmachungsart als „BMS“ einzutragen.

Die im Rahmen der Ausnahme wegen hoher Überlebensraten (siehe Punkt C 1) freigesetzten Fischmengen und die Ergebnisse der Stichprobe sind in das Logbuch einzutragen.

E Zeitlicher Geltungsbereich

Die Regelungen gelten in den Jahren 2018 bis 2020.

Haftungsausschluss:

Dieses Informationsblatt beinhaltet eine Übersicht über die seit dem 1. Januar 2015 in Kraft getretenen Anlandeverbindlichkeiten. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernimmt die BLE keine Gewähr. Es sollten immer auch die geltenden Verordnungen zu Rate gezogen werden.